

Landeshauptstadt Magdeburg - Der Oberbürgermeister -		Datum 24.03.2010 Öffentlichkeitsstatus öffentlich
Dezernat VI	Amt Amt 66	

INFORMATION

I0084/10

Beratung	Tag	Behandlung
Der Oberbürgermeister	06.04.2010	nicht öffentlich
Ausschuss für Umwelt und Energie	11.05.2010	öffentlich
Ausschuss f. Stadtentw., Bauen und Verkehr	20.05.2010	öffentlich
Stadtrat	27.05.2010	öffentlich

Thema: Verbesserung der Verkehrsbeziehungen, Veränderung der Verkehrsführung

Mit Beschluss Nr. 242-010-(V)09 zum Antrag 0206/09 hat der Stadtrat den Oberbürgermeister wie folgt beauftragt:

Im Planfeststellungsverfahren zur Eisenbahnüberführung ist parallel zu prüfen, ob für eine Entlastung der Kreuzung Ernst-Reuter-Allee / Otto-von-Guericke-Straße eine mehrspurige Verkehrsführung in Geradeausrichtung über die Kreuzung Ernst-Reuter-Allee/Otto-von-Guericke-Straße verzichtet werden kann und stattdessen die Abbiegespuren in die Otto-von-Guericke-Straße ausgebaut werden. Gegebenenfalls ist die verbleibende Geradeausspur mit einer Abbiegespur zu verbinden. Auch bei der evtl. Planung eines Tunnels zur Querung der Otto-von-Guericke-Straße ist diese vorrangig anzubinden.

Das Ergebnis der Planung ist im Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr und im Umweltausschuss zu beraten.

Um den Verkehrsfluss in der Ernst-Reuter-Allee in Richtung Westen und Osten am Knotenpunkt Otto-von-Guericke Straße zu optimieren, wurde versuchsweise bereits im Jahr 2003 eine Markierung mit der Aufteilung 1x Linksabbieger, 1x Geradeausfahrer, 1x Rechtsabbieger vorgenommen.

Nach Auswertung des Testes wurde die Markierung in Richtung Westen widerrufen.

Die zu Testzwecken geänderte Verkehrsführung in Richtung Osten hat sich bewährt und wurde dauerhaft hergestellt (1x Linksabbieger, 1x Geradeausfahrer, 1x Rechtsabbieger).

Nach ca. 1 Jahr geänderter Verkehrsführung in Richtung Osten wurde auf Grund des Rückstaus bis unter die DB Brücken nunmehr wieder versuchsweise die Rechtsabbiegespur als Geradeaus-Rechtsabbiegespur markiert.

Nach Auswertung dieser Testmarkierung und der Ergebnisse des Unfallberichtes 2005 der Polizeidirektion und der Verkehrsuntersuchung wurde Anfang 2006 die jetzt vorhandene Markierung festgelegt.

Untersuchungen zum Verkehrsablauf auf der Ernst-Reuter-Allee im Jahr 2008 haben aufgezeigt, dass durch die nach Fertigstellung der Verkehrsmaßnahme unveränderte Knotenpunktsform

Ernst-Reuter-Allee/Otto-von-Guericke Straße in Richtung Osten keine wesentlichen Verbesserungen für den innerstädtischen Kfz-Verkehr und die starken Fußgängerströme zu erreichen sind. Der Kfz-Verkehr in Richtung Westen wird nach Beendigung des Bauvorhabens verbessert fließen.

Das Wenden von Pkw's am Knotenpunkt Ernst-Reuter-Allee/Otto-von-Guericke Straße in Richtung Westen aus der Linksabbiegespur heraus wird zukünftig prinzipiell möglich sein.

Dr. Scheidemann
Beigeordneter für Stadtentwicklung,
Bau und Verkehr